

# Worte

Autor(en): **Ulrich, Peter**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

wonach der Ausstoss von Treibhausgasen einzuschränken ist, kein Papiertiger werden, sondern ist voll umzusetzen. Grosse Bedeutung kommt dem biologischen Landbau zu.

Mittelfristig ist eine Weltfriedensordnung zu verwirklichen, die mit einem durchsetzbaren Machtmonopol einer voll demokratisierten und unabhängigen UNO ausgestattet ist. Dies könnte die Abschaffung der Armeen, auch des Sonderbündnisses NATO ermöglichen und würde immense Mittel freilegen zum Aufbau einer menschlicheren Welt.

### **Eine andere Welt ist möglich**

5. Im kulturell/religiös/ideologischen Bereich ist grundlegend für einen radikalen gesellschaftspolitischen Wandel, dass sich möglichst breite Volksschichten der eklatanten Widersprüche in unserer weltweiten Gesellschaft bewusst werden. Dies setzt viel Aufklärungsarbeit voraus.

---

*Steuerwettbewerb könnte man nur dann gutheissen, wenn es um einen fairen Leistungswettbewerb ginge, wenn also einzig die bessere Leistung zählte. Die Schweiz erbringt aber als Profiteurin der Steuerhinterziehung keine Leistung. Sie profitiert einzig davon, dass das Bankgeheimnis für Steuerhinterzieher attraktiv ist.*

Peter Ulrich, Das Bankgeheimnis – eine Identitätsfrage,  
in: BaZ, 2.11.02.

---

6. Nur eine Vernetzung der oppositionellen Kräfte – lokal, regional, national und über die Kontinente hinweg –, Widerstand gegen lebensfeindliche Massnahmen und Praktiken und ein gewaltloser Aufstand der Zivilgesellschaft schaffen den nötigen Druck, um den Kapitalismus, der auch den Keim des Faschismus in sich trägt, zu überwinden.

7. Die ILRS und ihre angeschlossenen Vereinigungen verpflichten sich, für die erwähnten Ziele einzustehen, sich mit andern Organisationen und Bewegungen zu vernetzen und an geeigneten Stellen zu intervenieren. Die ILRS unterstützt den Aufruf des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einer verbindlichen Konsultation bezüglich wirtschaftlicher Ungerechtigkeit und Naturzerstörung.

8. Als einzelne religiöse Sozialistinnen und Sozialisten engagieren wir uns in Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, sozialen und andern Bewegungen (NGOs) für eine menschen- und umweltgerechte Gesellschaft. Soweit sinnvoll, ergreifen wir vernetzt auch im örtlich-regionalen Bereich Initiativen. Unser Engagement soll auch zum Ausdruck kommen in einem einfachen Lebensstil, in sozial-, umwelt- und energiegerechtem Verhalten (z.B. durch Beteiligung an Boykotten und Demonstrationen, bei der Entsorgung von Abfällen, beim Einkaufen von Produkten des fairen Handels und nicht genmanipulierter Waren oder sogar beim Verzicht auf ein Auto, sofern ein solches aus beruflichen oder andern Gründen nicht unbedingt benötigt wird). Vor allem manifestiert sich unsere Haltung in der Offenheit und Liebe zum konkreten Menschen und zur ganzen Schöpfung.

Wir schliessen uns dem Ruf aus Porto Alegre an: Eine andere Welt ist möglich!

●

(Entgegengenommen vom ILRS-Kongress am 17. August 2003 mit dem Auftrag, die Thematik weiterzubearbeiten)